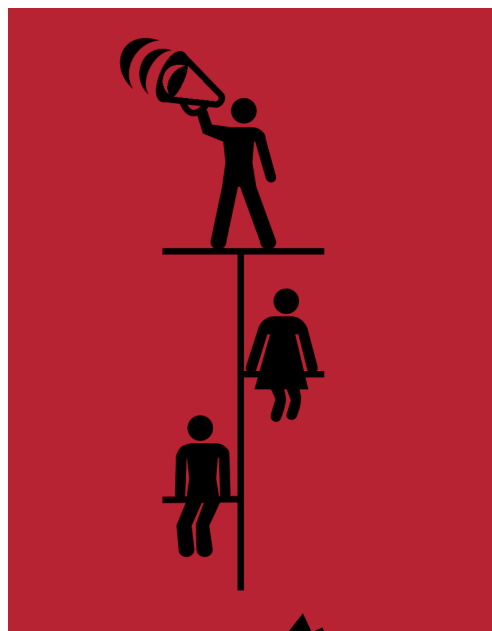




Über Hierarchie

Tagung für junge Berufstätige

ROTHENFELS
1919 – 2019
100
JAHRE
UNSERE BURG



Bück dich hoch! Deichkind sind nicht die einzigen, die von Hierarchien auf den ersten Blick nicht besonders viel halten. Wer lässt sich schon gerne von oben diktieren, was sie oder er zu tun hat? Zu strengen Hierarchien fallen uns als erstes entweder das Militär oder Diktaturen ein.

Oder aber wir denken an stark angestaubt wirkende Organisationen wie Behörden oder die katholische Kirche. Ist Hierarchie also Schnee von gestern?

Notwendig und dementsprechend zeitgemäß erscheint Hierarchie auf alle Fälle dort, wo es – wie in der medizinischen Versorgung – um zeitliche Effizienz zur Rettung von Menschenleben geht.

Historisch betrachtet fußt zumindest die europäische Geschichte auf hierarchischen Gesellschaftsstrukturen, die klare Rollenbeschreibungen und wenig Luft für individuelle Entwicklung ließen. In den letzten Jahrzehnten lässt sich ein Umbruch beobachten: Rollenbilder brechen auf und immer öfter wird auch der Nutzen von strengen hierarchischen Ordnungen hinterfragt. Experimentelle Führungsstrukturen lassen sich im wirtschaftlichen Kontext besonders in Start-Ups und vom Silicon Valley inspirierten Großkonzernen beobachten. Manche Unternehmen, wie der Hersteller der Gore-Tex-Membran, behaupten gar, hierarchiefrei zu sein.

Für uns persönlich ergeben sich daraus viele Fragen: Brauchen wir Menschen Hierarchien? Wo liegen ihre Vorteile, überwiegen aber vielleicht doch ihre Nachteile? Welche Erfahrungen haben wir selbst schon mit Hierarchien und Führung gemacht? Lieben wir die Sicherheit abhängiger Arbeitsverhältnisse oder die größeren Gestaltungsmöglichkeiten von Selbstständigkeit? Lassen unsere Generation-Y-Egos überhaupt noch zu, unhinterfragt Anweisungen unserer Vorgesetzten auszuführen?

Aber auch bis ins Private verfolgt uns eine Rangordnung. Zwischen Eltern und Kindern, manchmal auch zwischen Geschwistern. Und

Tagungsbeitrag:

€ 60,-

Unterkunft und Verpflegung pro Person:

EZ € 202,- DZ € 177,- MZ € 158,- MZ erm. € 128,-

je nach Situation sogar zur Partnerin oder zum Partner – und sei es nur beim Gesellschaftstanz. Kann es ein Zusammenleben ohne Führung durch Einzelne geben?

Auf der Tagung wollen wir gemeinsam darüber nachdenken, was Führung und Hierarchie für uns bedeuten, ob und wie wir sie brauchen und auch, wie das Leben ohne sie aussähe.

Wir wollen herausfinden, ob wir Machtmenschen sind oder lieber Verantwortung an die Person neben uns abgeben. Und im bewertungsfreien Raum wollen wir testen, zu führen und uns führen zu lassen.

Die „Über ...“-Tagung ist eine Tagung von und für junge Berufstätige von Mitte Zwanzig bis Ende Dreißig, die sich abseits des Alltags zu gesellschaftlich relevanten Themen austauschen wollen. Im Mittelpunkt stehen Vorträge, Workshops, Diskussionen und Erfahrungsaustausch zum Tagungsthema. Auch andere Formen geteilter Freude (Musik, Sport, Wein) kommen nicht zu kurz – Arbeit haben wir schließlich alle genug.

DIE TAGUNG WIRD KONZIPIERT UND DURCHFÜHRT VON

Sebastian Lampe, SAP-Berater

Verena Pap, Anthropologin

Lukas Wagener, Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Ruben Winter, Produktmanager

Tagungsnummer: 1938

Beginn: Donnerstag, 21.11.2019, um 18:30 Uhr mit dem Abendessen. Anmeldung und Zimmervergabe ab 17:00 Uhr

Ende: Sonntag, 24.11.2019, um 12:15 Uhr mit dem Mittagessen

Anmeldung: burg-rothenfels.de/bildungsprogramm

Bei Anmeldung per Post oder Mail bitte angeben:

- ▶ Name/Anschrift/Telefon oder E-Mail/Geburtsdatum
- ▶ Tagungsnummer und Kurztitel
- ▶ Zimmerwunsch
- ▶ Vegetarische/gluten-/laktosefreie Küche erwünscht?

**Abgesagt
für 2019**

DO 21.11. bis
SO 24.11.2019

